

Umsetzung der Kriterien für die Durchführung von Badminton-Ligaspielen **mit Zuschauern** für Heimspiele in der Brühlwiesenhalle (gültig zunächst bis 31.10.20)

Die geplante Umsetzung basiert auf den Kriterien für die Durchführung von Badminton-Ligaspielen unter Corona-Bedingungen des Hessischen Badminton Verbandes vom 23.8.2020. Im folgenden wird ausgeführt, welche Besonderheiten bei Mannschaftsspielen der 2. Bundesliga und der Oberliga Mitte gelten. Dabei geht es zuerst um Spiele **mit Zuschauern** in der alten Brühlwiesenhalle (mit Tribüne). Dann folgt eine Anpassung des Konzepts für Spiele der Oberliga Mitte im neuen Teil der Halle.

Zutritt:

- Bis zum Beginn ~~des Zuschauereinlasses~~ sind die Außentüren abgeschlossen. Zugang erhalten dann nur die Mannschaften, Schiedsrichter und notwendigen Helfer durch einen vorher benannten Vereinsvertreter des TVH.
- ~~Ab Beginn des Einlasses wird der Eingang im Foyer dauerhaft von einem Vereinsvertreter überwacht. Dieser leitet auch die digitale Erfassung der Kontaktdaten der Zuschauer an und steht für Fragen zum ebenfalls ausgehängten Hygienekonzept zu Verfügung.~~
- Die Kontaktdaten aller **anderen** anwesenden Personen werden mittels Listen am Anschreibetisch erfasst.
- Im Foyer befindet sich zudem ein Desinfektionsständer. Dort müssen sich alle eintretenden Personen die Hände desinfizieren.
- ~~Vom Foyer aus erhalten die Zuschauer über die Treppe Zugang zum Zuschauerbereich. Alle anderen Gruppen betreten die Halle über den Kabinengang unter der Tribüne.~~
- Vor der Tür, im Foyer sowie in den Zugängen der Halle ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Aufbau:

- Der Aufbau findet auf Basis der angehängten Abbildung statt.
- Er wird von einer möglichst kleinen Personengruppe durchgeführt und ist vollendet, bevor andere Personen die Halle betreten.
- Es sind getrennte Bereiche für **Zuschauer**, beide Mannschaften sowie Schiedsrichter, Vereinsvertreter und Technikbeauftragte eingerichtet.
- Die Trennung der Zonen geschieht durch physische Abtrennungen (durchgezogene Linien) oder markierte Grenzen (gestrichelte Linien)
- Die mittlere Zone der Spielfelder ist gemeinsam genutzter Bereich. Hier muss eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden. Dies gilt auch für die Spieler, allerdings nur bis zum Erreichen des eigenen Spielfeldes.
- In diesem Bereich finden sich hinter jeder Spielfeldhälfte zwei Stühle mit genügend Abstand für das Coaching, sowie Wäschekörbe in den grün markierten Bereichen für auf dem Feld benötigte Gegenstände.
- Die Spielfeldzone schließt den Bereich direkt vor dem Organisationstisch ein. Hier soll die Interaktion zwischen Schiedsrichtern, Mannschaftsführern und Vereinsvertretern (betrifft Aufstellung, Kontaktdatenerfassung etc.) ablaufen.

- Mit maximal vier Spielern, vier Coaches und dem Schiedsrichter pro Feld sowie den Mannschaftsführern halten sich in dieser Zone höchstens 20 Personen auf.
- Die dunkel markierten Bereiche stellen keine Aufenthaltsbereiche dar, sie können aber an den gekennzeichneten Stellen betreten werden, um zu den Türen zu gelangen und umgekehrt.
- ~~Auf der Tribüne und einer Stuhlreihe direkt davor ist der Zuschauerbereich eingerichtet.~~

Mannschaften:

- Vor dem Spieltag wird der gegnerische Mannschaftsführer durch den Mannschaftsführer kontaktiert. Es wird die Umsetzung des Hygienekonzepts sowie ein Treffpunkt vor der Halle mitgeteilt und das Kontaktdatenerfassungsformular zugeschickt, sodass dieses vorab ausgefüllt werden kann.
- Am Spieltag ~~und vor Beginn des Zuschauereinlasses Halle~~ treffen sich beide Mannschaften vor der Halle mit ausreichendem Abstand. Dort und bis zum Erreichen der zugewiesenen Zone ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Für die Heimmannschaft stehen die ersten beiden Kabinen inklusive Toiletten und Duschen sowie die Aufenthaltszone im ersten Hallendrittel zur Verfügung. Der Gastmannschaft werden dem entsprechend die Kabinen drei und vier sowie die hintere Aufenthaltszone zugeteilt.
- Für die Benutzung der Kabinen ist die an der Tür angegebene maximale Personenzahl zu beachten.
- Den Mannschaften ggf. zu Verfügung gestellte Verpflegung befindet sich verpackt und vorportioniert in den jeweiligen Aufenthaltszonen.

Schiedsrichter, Hallensprecher, Vereinsvertreter und Technikbeauftragte:

- Die Kontaktdatenerfassung erfolgt analog zu den Mannschaften mittels Formular.
- Die Zone für die Offiziellen darf von maximal 6 Personen gleichzeitig betreten werden und hat Zugang zu der Toilette im Kabinengang.
- Auf dem Anschreibetisch befinden sich Desinfektionsmittel und eine ausreichende Menge an einmal zu benutzenden Stiften.
- Am Anschreibetisch wird für jeden Offiziellen ein Arbeitsplatz mit adäquatem Abstand eingerichtet.

Zuschauer:

- ~~Auch nach dem Betreten durch das Foyer (und beim Toilettenbesuch) ist eine Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Erreichen des Sitzplatzes zu tragen.~~
- ~~Es herrscht ein Einbahnstraßensystem mit Ausgang auf der Rückseite der Halle (Ausnahme Toilettenbesuch im Foyer).~~
- ~~Im Eingangsbereich zur Tribüne befindet sich die Kasse, an der jedem Zuschauer ein fester Sitzplatz zugewiesen wird.~~
- ~~Sitzplätze befinden sich in jeder zweiten Reihe der Tribüne sowie mit genügend Abstand in einer Stuhlreihe vor der Tribüne und an der Hallenrückwand.~~
- ~~Personen aus einem Haushalt dürfen direkt nebeneinander sitzen. Ansonsten müssen zwei Plätze Abstand eingehalten werden. Die „Abstandsplätze“ werden dann mit der Vergabe der „Sitzplätze“ aus dem Platzkontingent entfernt und bleiben leer.~~

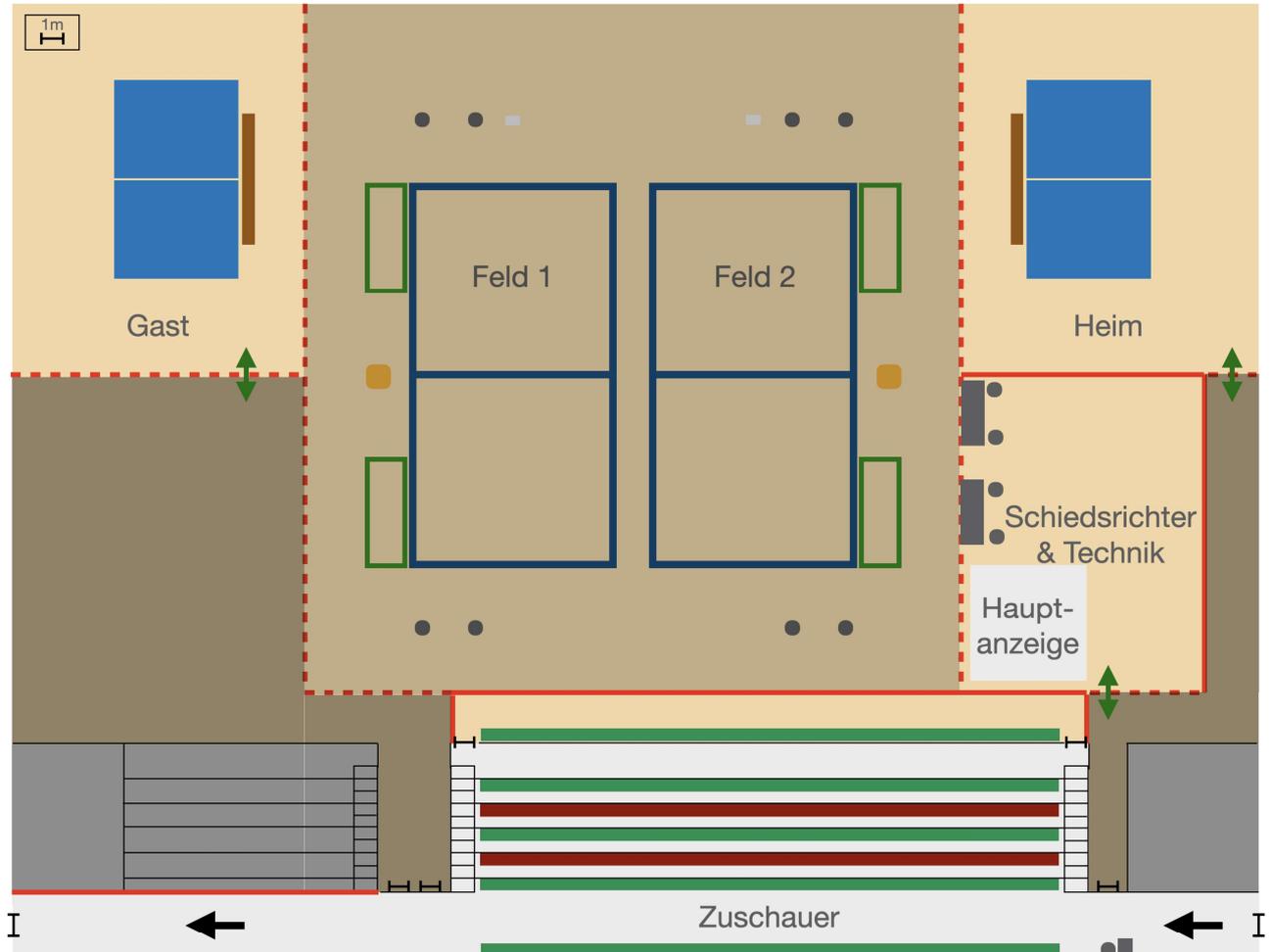


Abb.1: Aufteilung der alten Halle (mit Tribüne).

- ~~Die maximale Zuschauerzahl beträgt 100. Die tatsächliche Anzahl an Plätzen kann bei einer großen Menge einzeln zu setzender Personen niedriger sein. Dann wird die Zuschauerzahl entsprechend reduziert.~~

Spiele in der neuen Halle:

- Bei Spielen im neuen Teil der Halle ist der Ablauf analog zum obigen Fall geregelt. Im folgenden wird nur beschrieben, was an die andere Raumsituation angepasst werden muss.
- Der Aufbau geschieht wie in Fall ohne Zuschauer mit zwei Aufenthaltszonen für die Mannschaften, die über die Tür des hinteren Hallendrittels zu erreichen sind, und den Spielfeldern des Hallendrittels als gemeinsame Zone.
- Im vorderen Hallendrittel ist ein zusätzliches Feld zum Einspielen eingerichtet.
- Der Kabinengang der neuen Halle ist den Mannschaften vorbehalten, da die Kabinen der neuen Halle, analog zu oben, den Mannschaften zugewiesen sind.
- Da in der neuen Halle keine Bundesligaspiele ausgetragen werden, kann auf eine gesonderte Zone für Offizielle verzichtet werden.

- ~~Zur Zuschauerzone wird der Rest des vorderen Hallendrittels umgewidmet. Der Eingang dieser ist der Zugang aus dem Foyer. Als Ausgang dient der Notausgang an der linken Hallenwand.~~
- ~~Als Sitzplätze werden vier Reihen mit ausreichendem Abstand aufgebaut und wie~~

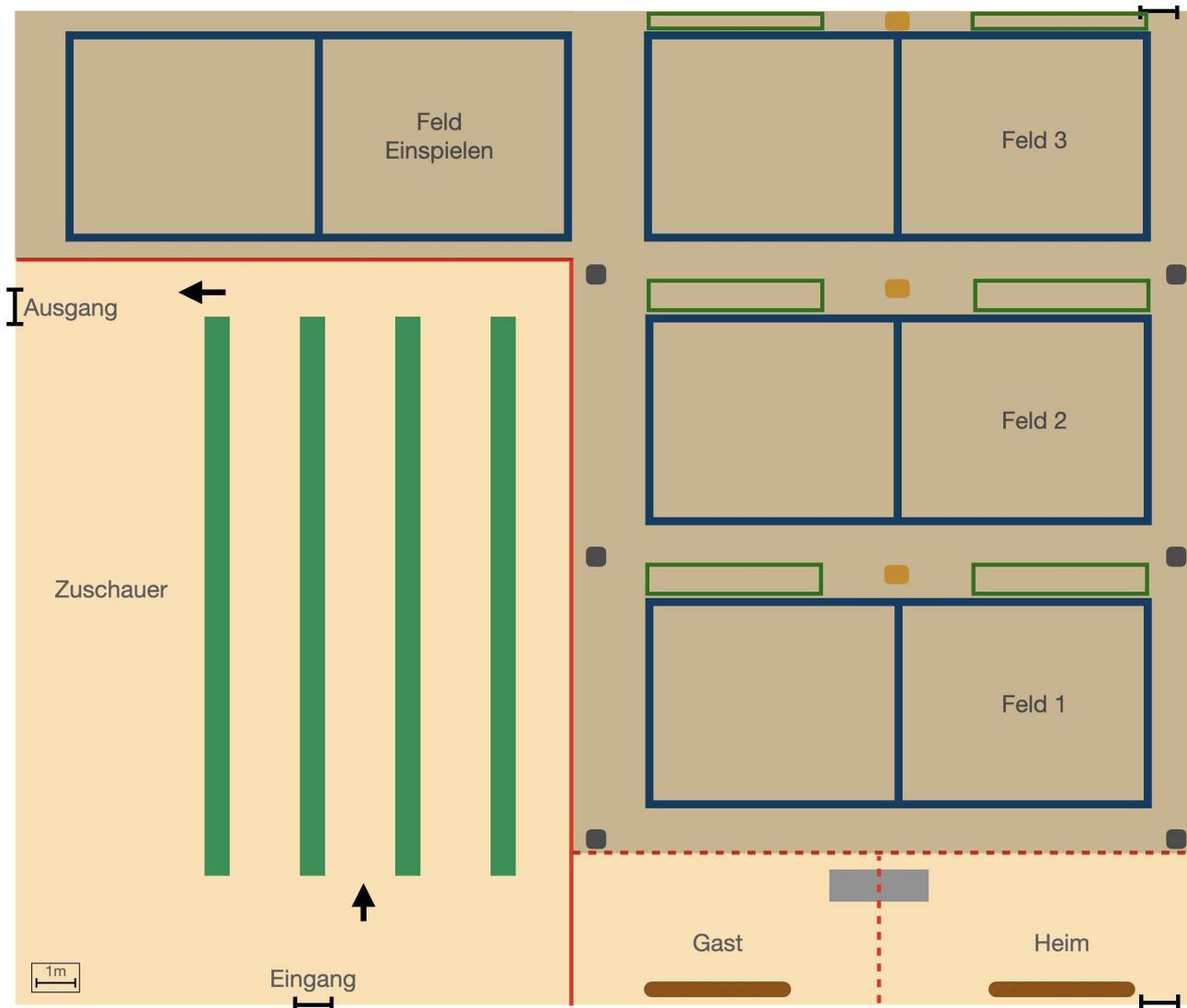


Abb.2: Aufteilung der neuen Halle (vordere zwei Drittel).

~~oben beschrieben besetzt. Die maximale Zuschauerzahl ist 50 Personen.~~